

Inhalt

Konzernabschluss

- 92** Gewinn- und Verlustrechnung
- 93** Bilanz
- 94** Kapitalflussrechnung
- 95** Eigenkapitalentwicklung
- 96** Notes
- 139** Bestätigungsvermerk

Gewinn- und Verlustrechnung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

TEUR	Notes	2006	2005
Umsatzerlöse	33	752.158	530.168
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		3.448	128
Materialaufwand		-610.019	-444.741
Rohhertrag		145.587	85.555
Personalaufwand	35	-58.393	-27.027
Andere aktivierte Eigenleistungen		9.543	2.589
Sonstige betriebliche Erträge	34	23.163	12.076
Sonstige betriebliche Aufwendungen	36	-62.871	-22.812
Sonstige Steuern		-100	-74
EBITDA		56.929	50.307
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände, Sachanlagen und Finanzanlagen	20	-4.861	-2.872
EBIT		52.068	47.435
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		1.104	1.858
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	44	-7.201	-222
Aufgrund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		-6	-4
EBT		45.965	49.067
Aufwendungen Börsengang	35, 36	0	-2.865
Ertragsteuern	37	-15.380	-17.989
Konzernergebnis		30.585	28.213
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter		-381	-418
Auf Anteilseigner der Conergy AG entfallender Konzernüberschuss		30.204	27.795
Ergebnis je Anteil (unverwässert) in EUR	38	1,01 ¹	0,98 ¹
Ergebnis je Anteil (verwässert) in EUR	38	1,01 ¹	0,98 ¹

¹ Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich zum Juni von bislang 10 Mio. EUR auf 30 Mio. EUR. Insgesamt wurden 20.000.000 Stück Gratisaktien ausgegeben. Damit verdreifachte sich auch die Anzahl der Conergy Aktien mit der Folge einer rechnerischen Drittelung des Kurses und damit auch des Gewinns je Aktie. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

Bilanz des Conergy Konzerns zum 31. Dezember 2006

TEUR	Notes	31.12.2006	31.12.2005
AKTIVA			
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Werte	17, 20	25.982	5.810
Goodwill	17, 20	29.394	6.777
Sachanlagen	18, 20	63.227	9.899
Finanzanlagen	19, 20	849	144
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	23, 24	1.592	147
Latente Steuerforderungen	21	17.639	2.454
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	26	553	1.095
Langfristige Vermögenswerte, gesamt		139.236	26.326
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	22	106.502	54.922
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23	373.248	129.769
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	24	53.675	8.206
Flüssige Mittel	25	24.639	126.940
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	26	1.097	126
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt		559.161	319.963
Aktiva, gesamt		698.397	346.289
PASSIVA			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	27	30.000	10.000
Rücklagen	27	130.401	128.109
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung	27	219	75
Bilanzergebnis	27	21.814	12.294
Minderheitenanteile		1.427	852
Eigenkapital, gesamt		183.861	151.330
Langfristiges Fremdkapital			
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	32	1.792	286
Langfristige Rückstellungen	29	2.152	1.015
Latente Steuerschulden	21	24.232	4.662
Langfristige Rechnungsabgrenzungsposten	32	5.435	1.370
Langfristiges Fremdkapital, gesamt		33.611	7.333
Kurzfristiges Fremdkapital			
Kurzfristige Finanzschulden	30	221.909	5.590
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31	166.963	132.207
Erhaltene Anzahlungen	22, 23	15.152	6.176
Kurzfristige Steuerschulden	28	7.059	18.596
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	32	69.665	24.937
Kurzfristige Rechnungsabgrenzungsposten	32	177	120
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt		480.925	187.626
Passiva, gesamt		698.397	346.289

Kapitalflussrechnung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

TEUR	2006	2005
Periodenergebnis (einschließlich der Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern)	30.585	28.213
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.861	2.872
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge (-)/Aufwendungen (+)	144	40
Zinsen und ähnliche Erträge	-1.104	-1.858
Zinsaufwendungen	7.201	222
Ertragsteuern	15.380	17.989
Aufwendungen für den Verkauf von eigenen Anteilen	0	4.532
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	57.067	52.010
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte	-38.902	-38.551
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-238.661	-102.917
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.667	103.799
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen	7.784	2.454
Zunahme (-)/Abnahme (+) anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	-40.457	-11.913
Zunahme (+)/Abnahme (-) anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzurechnen sind	37.493	9.142
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	-184.009	14.024
Gezahlte Zinsen	-5.191	-222
Erhaltene Zinsen	1.104	1.810
Gezahlte Ertragsteuern	-15.758	-434
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-203.854	15.178
Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagevermögen	1.939	167
Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-22.577	-4.883
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-60.038	-6.209
Auszahlungen für Erwerb von Anteilen an Tochterunternehmen	-41.446	-4.769
Sonstige Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-635	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-122.757	-15.694
Netto-Cashflow	-326.611	-516
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	11.199	107.624
Auszahlungen im Zusammenhang mit Eigenkapitalbeschaffung	0	-4.532
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	216.123	5.360
Auszahlungen für Dividenden	-3.012	0
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	224.310	108.452
Veränderung Zahlungsmittelfonds	-102.301	107.936
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ¹		
Stand am 01.01.	126.940	19.004
Stand am 31.12.	24.639	126.940
	-102.301	107.936

¹ Im Zahlungsmittelfonds sind auch die verzinslich angelegten und kurzfristig liquidierbaren Erlöse aus dem Börsengang ausgewiesen.

Eigenkapitalentwicklung des Conergy Konzerns vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

TEUR	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Neubewertungsrücklage IAS 39	Ergebnisvortrag	Jahresergebnis	Ausgleichsposten Währungsumrechnung	Eigenkapital der Conergy-Aktionäre	Anteile anderer Gesellschafter	Gesamtes Eigenkapital
Stand am 01.01.2005	8.700	2.303	2.638	-731	6.956		35	19.901	142	20.043
Kapitalerhöhung	1.300	68.903						70.203		70.203
Verkauf eigener Aktien		37.017	760					37.777		37.777
Aufwendungen der Eigenkapitalbeschaffung		-4.532						-4.532		-4.532
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften			485		-485					
Verbrauch der Neubewertungsrücklage				731				731		731
Übrige Veränderungen					9			9	16	25
Konsolidierungskreisänderungen									276	276
Differenzen aus der Währungsumrechnung							40	40		40
Einstellung in die Neubewertungsrücklage				-1.446				-1.446		-1.446
Einstellungen in andere Gewinnrücklagen der Conergy AG			22.714		-22.714					
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage der EPURON GmbH			27		-27					
Entnahme aus der Gewinnrücklage für eigene Aktien			-760		760					
Konzernjahresüberschuss						27.795		27.795	418	28.213
Stand am 31.12.2005	10.000	103.691	25.864	-1.446	7.240	5.054	75	150.478	852	151.330
Stand am 01.01.2006	10.000	103.691	25.864	-1.446	12.294		75	150.478	852	151.330
Kapitalerhöhung	20.000	-20.000								
Verkauf eigener Aktien		11.198						11.198		11.198
Einstellung in die Gewinnrücklagen			23.570		-23.570					
Satzungsmäßige Umgliederung bei Tochtergesellschaften			6.121		-6.121					
Verbrauch der Neubewertungsrücklage				1.446				1.446		1.446
Übrige Veränderungen					21			21	194	215
Differenzen aus der Währungsumrechnung							144	144		144
Einstellung in die Neubewertungsrücklage				-8.045				-8.045		-8.045
Dividendenzahlungen					-3.012			-3.012		-3.012
Einstellungen in die gesetzliche Rücklage			2		-2					
Entnahme aus den Gewinnrücklagen			-12.000		12.000					
Konzernjahresüberschuss						30.204		30.204	381	30.585
Stand am 31.12.2006	30.000	94.889	43.557	-8.045	-8.390	30.204	219	182.434	1.427	183.861

Notes

A. Bilanzierungsgrundsätze und -methoden

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss der Conergy AG, Hamburg, wurde nach den Vorschriften des International Accounting Standards Board (IASB), London, aufgestellt. Er berücksichtigt alle bis zum 31. Dezember 2006 verabschiedeten und publizierten, am Abschlussstichtag verpflichtend in der EU anzuwendenden Bestimmungen der International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegung durch das International Financial Reporting Interpretation Committee (IFRIC). Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen grundsätzlich stetige und einheitliche Bilanzierungsgrundsätze und -methoden zugrunde. Die Voraussetzungen gemäß § 315 a HGB für die Aufstellung des Konzernabschlusses nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, sind erfüllt.

Das International Accounting Standards Board (IASB) hat eine Reihe von Änderungen bei bestehenden IFRS sowie einige neue IFRS verabschiedet, die seit dem 1. Januar 2006 verpflichtend anzuwenden sind. Auswirkungen auf den Konzernabschluss der Conergy AG haben sich hieraus nicht ergeben, da die Änderungen bzw. neuen IFRS bereits im Vorjahr angewandt worden sind bzw. Sachverhalte regeln, die die Conergy AG nicht betreffen. Conergy wendet IFRS 7 und IFRS 8 nicht frühzeitig an. Deren erstmalige Anwendung wird voraussichtlich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Conergy Konzernabschluss haben.

Die Konzernwährung ist Euro. Alle Beträge werden in Tausend Euro (TEUR) angegeben, soweit nichts anderes vermerkt ist. Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch kann es zu Rundungsdifferenzen von TEUR 1 kommen.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, werden Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, soweit sinnvoll und möglich, zusammengefasst. Diese Posten werden in den Notes zur Bilanz bzw. zur Gewinn- und Verlustrechnung erläutert. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Der Konzernabschluss basiert auf dem historischen Anschaffungskostenprinzip und wird in Übereinstimmung mit den nachfolgend dargestellten Konsolidierungs-, Bilanzierungs- und Bewertungs-

methoden aufgestellt. Nach nationalem Recht darf der IFRS-Konzernabschluss nach Billigung durch den Aufsichtsrat nur in Ausnahmefällen geändert werden.

Der vorliegende Konzernabschluss enthält folgende wesentliche Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden:

Selbst erstellte Entwicklungskosten, die die Asset-Kriterien erfüllen, werden aktiviert und über die voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben.

Eigene Anteile werden nach IAS 32 in der Bilanz direkt vom Eigenkapital abgezogen. Abweichend von den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften wird daher durch einen Verkauf von eigenen Aktien kein Ertrag in der Gewinn- oder Verlustrechnung ausgewiesen.

Bei Fertigungsaufträgen erfolgt die Gewinnrealisierung entsprechend dem Leistungsfortschritt, wenn sämtliche Voraussetzungen nach IAS 11 erfüllt werden, insbesondere wenn die Erträge, Gesamtkosten und der Fertigungsstand zuverlässig ermittelbar sind. In diesem Zusammenhang ergeben sich unterschiedliche Ausweise der Liefer- und Leistungsforderungen, der Vorräte, der Umsatzerlöse sowie eine unterschiedliche Behandlung der erhaltenen Anzahlungen.

Die Conergy AG schließt zur Kurssicherung von Wareneinkäufen in ausländischer Währung Devisentermingeschäfte ab. Sofern die Voraussetzungen nach IAS 39 gegeben sind und Wareneinkauf und Devisentermingeschäft eine Bewertungseinheit darstellen, wird der Marktwert aus der Bewertung der Devisentermingeschäfte erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst.

Die Bilanzierung von anderen Rückstellungen erfolgt nur, sofern Verpflichtungen gegenüber Dritten bestehen und die Eintrittswahrscheinlichkeit 50 % übersteigt. Sogenannte Accruals, die sich durch einen weitaus höheren Sicherheitsgrad hinsichtlich Höhe und Zeitpunkt der Erstattung der Verpflichtung auszeichnen, werden unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Die Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs umgerechnet, die daraus resultierenden Wert erhöhungen und -verminderungen werden ergebniswirksam erfasst.

Latente Steuern werden gemäß der bilanzorientierten Verbindlichkeitentheorie unter Anwendung der künftigen relevanten Steuersätze bilanziert. Auf nutzbare ertragsteuerliche Verlustvorträge, nicht jedoch auf den Goodwill, werden latente Steuern berechnet.

Im Rahmen des IPO im Jahr 2005 wurden sowohl neue Aktien als auch eigene Anteile ausgegeben. Sofern sich die angefallenen Aufwendungen des IPO auf Aktien aus Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen beziehen, wurden sie nach IAS 32 erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

2. Konsolidierungskreis und -methoden

In den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006 sind neben dem Mutterunternehmen Conergy AG 21 inländische und 55 ausländische Tochterunternehmen einbezogen. Die Einbeziehung in den Konzernabschluss erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Conergy AG die Möglichkeit der Beherrschung erlangt.

Anzahl der vollkonsolidierten Unternehmen	Inland 2006	Ausland 2006	Gesamt 2006	Gesamt 2005
Stand 1. Januar	15	23	38	22
Zugang	7	32	39	17
Abgang	0	0	0	1
Stand 31. Dezember	22	55	77	38

Über die im Berichtsjahr erfolgten Unternehmenserwerbe und Neugründungen wird unter Note 41 berichtet.

Eine Aufstellung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen zum 31. Dezember 2006 ist in der folgenden Tabelle dargestellt. Das Geschäftsjahr der Conergy AG und ihrer einbezogenen Tochterunternehmen entspricht dem Kalenderjahr.

Folgende Unternehmen werden aus Wesentlichkeitsgründen nicht in den Konzernabschluss einbezogen: die Conergy Central Services LLC (USA), die Conergy Limited (Korea), die Conergy Alternatif Enerji Sistemleri Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi (Türkei), die Sun-Power Solartechnik GmbH (Deutschland) sowie Betreibergesellschaften inklusive Vorratsgesellschaften im In- und Ausland.

Unternehmen	Sitz	Gezeichnetes/ Kommandit- Kapital	Beteiligungs- quote zum 31.12.2006
1 Conergy Vertriebs GmbH & Co. KG (ehem. AET Alternative-Energie-Technik GmbH)	Sulzbach-Neuweiler	TEUR 1.000	100 %
2 Conergy España SL (ehem. AET ALBASOLAR SL)	Madrid (Spanien)	TEUR 178	100 % ¹
3 AET Swiss AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF 400	100 % ¹
4 Conergy S.A.S. (ehem. AET FRANCE Société par actions simplifiée)	Brignoles (Frankreich)	TEUR 75	100 % ¹
5 Conergy E.P.E. (ehem. AET SOLION E.P.E.)	Athen (Griechenland)	TEUR 50	100 % ¹
6 Conergy S.R.L. (ehem. AET ITALIA S.R.L.)	Vicenza (Italien)	TEUR 50	100 % ¹
7 Conergy Limited (ehem. AET SOLAR LIMITED)	Limassol (Zypern)	TCYP 10	100 % ^{1 *}
8 Ripsol Handels GmbH	Althofen (Österreich)	TEUR 35	99,01 % ^{1 *}
9 SunTechnics GmbH	Hamburg	TEUR 1.000	100 %
10 SunTechnics Solartechnik GmbH	Wien (Österreich)	TEUR 35	100 % ²
11 SUNTECHNICS SISTEMAS DE ENERGIA, SLU	Madrid (Spanien)	TEUR 6	100 % ²
12 SunTechnics Instalaciones & Mantenimiento SL	Madrid (Spanien)	TEUR 3	100 % ^{3 *}
13 SunTechnics Installations & Wartungs GmbH	Stuttgart	TEUR 100	100 % ²
14 SunTechnics – Energia Solar Unipessoal, Lda.	Lissabon (Portugal)	TEUR 5	100 % ²
15 SunTechnics AG	Luzern (Schweiz)	TCHF 100	100 % ²
16 SunTechnics Fabrisolar AG	Küsnacht (Schweiz)	TCHF 200	100 % ⁴
17 SunTechnics Energy Systems EPE	Athen (Griechenland)	TEUR 18	99,83 % ^{2 *}
18 SunTechnics – Systèmes d'énergies SARL	Paris (Frankreich)	TEUR 5	100 % ^{2 *}
19 SunTechnics Bioenergy GmbH	Willich	TEUR 498	100 % ²
20 SunTechnics Energy Systems Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD 1	100 % ²
21 SunTechnics Energy Systems Private Limited	Bangalore (Indien)	TINR 13.150	99 % ²
22 SUNTECHNICS IMPIANTI ENERGETICI SRL	Vicenza (Italien)	TEUR 10	100 % ^{2 *}
23 SunTechnics Energy Systems Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	SGD 1	100 % ^{2 *}
24 SunTechnics Limited	Seoul (Korea)	TKRW 200.000	100 % ^{2 *}
25 Sun Technics Energy Systems NV (ehem. IZEN NV)	Lille (Belgien)	TEUR 125	100 % ^{2 *}
26 SunTechnics Sistemas de Energia Ltda.	São Paulo (Brasilien)	TBRL 50	100 % ^{2 *}
27 SunTechnics Energy Systems Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD 350	100 % ²
28 SunTechnics Energy Systems Inc.	Sacramento (USA)	TUSD 250	100 % ⁵
29 SunTechnics Installation & Services Inc.	Sacramento (USA)	TUSD 10	100 % ^{6 *}
30 D&J Electric Inc.	Cottonwood (USA)	TUSD 19	100 % ^{6 *}
31 EPURON GmbH (ehem. voltwerk AG)	Hamburg	TEUR 2.800	100 %
32 EPURON Management GmbH (ehem. voltwerk Management GmbH)	Leipzig	TEUR 25	100 % ⁷
33 EPURON Zweite Management GmbH (ehem. voltwerk Zweite Management GmbH)	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁷
34 EPURON Dritte Management GmbH (ehem. voltwerk Dritte Management GmbH)	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁷
35 EPURON Vierte Management GmbH (ehem. voltwerk Vierte Management GmbH)	Hamburg	TEUR 25	100 % ^{7 *}
36 EPURON Fünfte Management GmbH (ehem. voltwerk Fünfte Management GmbH)	Hamburg	TEUR 25	100 % ^{7 *}
37 voltwerk Energy Park 51 GmbH & Co. KG	Hamburg	EUR 500	100 % ^{8 *}

* Neu hinzugekommen im Geschäftsjahr 2006

¹ über Conergy Vertriebs GmbH & Co. KG² über SunTechnics GmbH³ über SUNTECHNICS SISTEMAS DE ENERGIA, SLU⁴ über SunTechnics AG⁵ über SunTechnics Energy Systems Holding Inc.⁶ über SunTechnics Energy Systems Inc.⁷ über EPURON GmbH⁸ über EPURON Dritte Management GmbH⁹ über EPURON S.A.R.L.¹⁰ über Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER)¹¹ über EPURON Spain SLU¹² über Conergy Holding Inc.¹³ über Conergy España SL¹⁴ über Conergy Pty Limited¹⁵ über Conergy Services GmbH

Unternehmen	Sitz	Gezeichnetes/ Kommandit- Kapital	Beteiligungs- quote zum 31.12.2006
38 EPURON Invest GmbH (ehem. voltwerk – ökologische Beteiligungen GmbH)	Hamburg	TEUR 25	100 % ⁷
39 Parc Éolien des Hauts Moulins S.A.R.L.	La Chapelle Lasson (Frankreich)	TEUR 1	100 % ⁷ *
40 Parc Éolien Moulins des Champs S.A.R.L.	La Chapelle Lasson (Frankreich)	TEUR 1	100 % ⁷ *
41 Énergie Éolienne Lusanger S.A.R.L.	Paris (Frankreich)	TEUR 2	100 % ⁷ *
42 EPURON S.A.R.L. (ehem. HÉOLIS ÉNERGIES S.A.R.L.)	Paris (Frankreich)	TEUR 15	100 % ⁷
43 Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER)	Paris (Frankreich)	TEUR 40	75,25 % ⁹
44 Parc Éolien de la Chaude Vallée S.A.R.L.	Paris (Frankreich)	TEUR 8	100 % ¹⁰ *
45 Parc Éolien du Mélier S.A.R.L.	Paris (Frankreich)	TEUR 8	100 % ¹⁰ *
46 Parc Éolien de Morvillers S.A.R.L.	Paris (Frankreich)	TEUR 8	100 % ¹⁰ *
47 Parc Éolien de Bonneuil S.A.R.L.	Paris (Frankreich)	TEUR 8	100 % ¹⁰ *
48 EPURON Spain SLU (ehem. VOLTWERK Energias Nuevas S.L.U.)	Madrid (Spanien)	TEUR 3	100 % ⁷
49 VoltSol S.L.	Madrid (Spanien)	TEUR 3	100 % ¹¹
50 SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ	Ankara (Türkei)	TTRY 26.400	95 % ⁷ *
51 EPURON Pty Ltd. (ehem. TAURUS Energy Pty Limited)	Sydney (Australien)	TAUD 320	85 % ⁷
52 VOLTWERK ITALIA S.R.L.	San Giorgio Del Sannio (Italien)	TEUR 10	51 % ⁷ *
53 EPURON Pte. Ltd. (ehem. voltwerk Singapore Pte. Ltd.)	Singapur (Singapur)	SGD 1	100 % ⁷ *
54 EPURON LLC (ehem. voltwerk LLC)	Wilmington (USA)	TUSD 1	100 % ¹² *
55 Conergy España S.A.	Madrid (Spanien)	TEUR 65	100 % ¹³ *
56 Conergy Estonia OÜ	Tallin (Estland)	TEEK 400	51 % *
57 Conergy Energia Solar Ltda.	São Paulo (Brasilien)	TBRL 1.043	100 % *
58 Conergy Holding Inc.	Wilmington (USA)	TUSD 5.000	100 %
59 Conergy Inc.	Santa Fe (USA)	TUSD 16	100 % ¹¹
60 Conergy Mexico S. de R.L. de C.V.	Mexico City (Mexiko)	TMXN 888	85 % ¹¹
61 Conergy Pty Limited	Sydney (Australien)	AUD 200	90 %
62 Cap-Aus Pty Limited	Perth (Australien)	TAUD 5.335	100 % ¹⁴ *
63 Conergy Services GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 %
64 Conergy Services Ost GmbH	Bockelwitz	TEUR 200	80 % ¹⁵ *
65 Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH	Löbichau	TEUR 143	100 %
66 Conergy Contracting GmbH	Hamburg	TEUR 50	80 % *
67 Conergy GmbH (ehem. Vögelin GmbH)	Flurlingen (Schweiz)	TCHF 50	100 % *
68 Conergy Limited	Hongkong (Hongkong)	THKD 100	100 %
69 conernet.com GmbH	Hamburg	TEUR 25	100 %
70 Conergy Pte. Ltd.	Singapur (Singapur)	SGD 1	100 % *
71 Conergy Customer Care GmbH	Hamburg	TEUR 26	100 %
72 Conergy Real Estate GmbH & Co. KG	Hamburg	TEUR 51	100 %
73 Güstrower Maschinen Bau GmbH	Güstrow	TEUR 25	100 % *
74 Conergy BVBA (ehem. Zen International Production & Trade BVBA)	Lille (Belgien)	TEUR 125	100 % *
75 Conergy SolarModule GmbH (ehem. HighSi GmbH, Hamburg)	Frankfurt/Oder	TEUR 25	100 % *
76 Conergy GmbH (ehem. Suntec Produktions GmbH)	Althofen (Österreich)	TEUR 36	98,02 % *

* Neu hinzugekommen im Geschäftsjahr 2006

¹ über Conergy Vertriebs GmbH & Co. KG² über SunTechnics GmbH³ über SUNTECHNICS SISTEMAS DE ENERGIA, SLU⁴ über SunTechnics AG⁵ über SunTechnics Energy Systems Holding Inc.⁶ über SunTechnics Energy Systems Inc.⁷ über EPURON GmbH⁸ über EPURON Dritte Management GmbH⁹ über EPURON S.A.R.L.¹⁰ über Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER)¹¹ über EPURON Spain SLU¹² über Conergy Holding Inc.¹³ über Conergy España SL¹⁴ über Conergy Pty Limited¹⁵ über Conergy Services GmbH

Alle Unternehmenszusammenschlüsse werden nach der Erwerbsmethode bilanziert. Dabei werden bei erstmalig konsolidierten Tochterunternehmen alle Vermögenswerte und Schulden mit ihrem Fair Value zum Erwerbszeitpunkt angesetzt. Positive Unterschiedsbeträge (Goodwill) werden einem jährlichen Impairment-Test unterzogen, negative Unterschiedsbeträge werden ertragswirksam im Erwerbsjahr vereinnahmt.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsätze, Aufwendungen und Erträge sowie die zwischen den konsolidierten Gesellschaften bestehenden Forderungen und Verbindlichkeiten werden eliminiert.

3. Immaterielle Vermögenswerte

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen pro rata temporis entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer, die zwischen vier und 20 Jahren für gewerbliche Schutzrechte und zwischen drei und fünf Jahren für Software beträgt, bewertet. Der Werteverzehr wird unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen erfasst.

Entwicklungskosten werden aktiviert, wenn die Entwicklungstätigkeit mit hinreichender Wahrscheinlichkeit zu künftigen Finanzmittelzuflüssen führt, die über die laufenden Kosten hinaus auch die entsprechenden Entwicklungskosten abdecken. Die direkt zurechenbaren Personalaufwendungen und bezogenen Leistungen sowie anteilige Sachkosten wie z. B. Miete, Strom und Versicherungen werden erst zu dem Zeitpunkt aktiviert, zu dem die technische und wirtschaftliche Durchführbarkeit nachgewiesen werden kann. Fremdkapitalkosten sind kein Bestandteil der Herstellungskosten. Die aktivierten Entwicklungskosten werden über die voraussichtliche wirtschaftliche Nutzungsdauer, in der Regel fünf Jahre, ab dem Zeitpunkt der Nutzung linear abgeschrieben. Liegen Anhaltspunkte für eine Wertminderung vor und liegt der erzielbare Betrag (Recoverable Amount) unter den fortgeführten Herstellungskosten, werden die immateriellen Vermögenswerte außerplanmäßig abgeschrieben. Der Werteverzehr wird unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen erfasst.

Aktivische Unterschiedsbeträge aus der Kapitalkonsolidierung, die im Rahmen der Kaufpreisallokation nach der Neubewertung aller bilanzierten Vermögenswerte und Schulden verbleiben, werden als Geschäfts- oder Firmenwert (Goodwill) aktiviert. Nach Aufdeckung aller stillen Reserven verbleibende negative Unterschiedsbeträge werden im Erwerbszeitpunkt gemäß IFRS 3 (Business Combinations) sofort erfolgswirksam vereinnahmt.

Geschäfts- oder Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung werden in Übereinstimmung mit IFRS 3, IAS 36 (Impairment of Assets) regelmäßig einmal pro Jahr – bei Vorliegen von Anhaltspunkten auch zwischendurch – auf Wertminderungen hin überprüft und gegebenenfalls auf den niedrigeren erzielbaren Betrag (Recoverable Amount) abgeschrieben. Dabei wird der Buchwert dem erzielbaren Betrag, der mithilfe der Discounted Cashflow-Methode ermittelt wird, gegenübergestellt. Der erzielbare Betrag wird auf der Basis geplanter zukünftiger Cashflows ermittelt, die mit einem gewichteten durchschnittlichen Kapitalkostensatz diskontiert werden.

4. Erbbaurecht

Entgeltlich erworbene Erbbaurechte werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen pro rata temporis entsprechend der Vertragslaufzeit, die 99 Jahre beträgt, bewertet. Der Werteverzehr wird unter den Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen erfasst. Die Erbbauverpflichtungen werden unter den sonstigen finanziellen Verpflichtungen (Note 43) erläutert.

5. Sachanlagen

Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, lineare Abschreibungen pro rata temporis entsprechend der voraussichtlichen wirtschaftlichen Nutzungsdauer, aktiviert. Im Zusammenhang mit Investitionen in das Sachanlagevermögen erhaltene Zuwendungen der öffentlichen Hand werden entsprechend des Wahlrechts in IAS 20.24 (Government Grants related to Assets) passivisch abgegrenzt und entsprechend der Laufzeit der jeweiligen Anlagegüter erfolgswirksam vereinnahmt. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten bis EUR 410 werden aus Vereinfachungsgründen im Jahr des Zugangs abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Abgang ausgewiesen.

Fremdkapitalkosten werden grundsätzlich in der Periode erfolgswirksam als Aufwand erfasst, in der sie angefallen sind. Bei Vorliegen eines qualifizierten Vermögenswertes werden die direkt zurechenbaren Fremdkapitalkosten als erlaubte Alternative nach IAS 23.11 (Borrowing Costs) den Anschaffungs- oder Herstellungskosten zugeordnet. Nicht direkt zurechenbare Finanzierungsvolumina sind hinsichtlich ihrer Kosten anteilig dem erworbenen oder hergestellten Vermögenswert hinzuaktiviert.

Den planmäßigen Abschreibungen des Sachanlagevermögens liegen im Wesentlichen die folgenden planmäßigen Nutzungsdauern zugrunde:

Technische Anlagen, Maschinen und Werkzeuge	3 bis 20 Jahre
Kraftfahrzeuge	5 bis 6 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 10 Jahre
EDV-Ausstattung	3 bis 5 Jahre

6. Finanzanlagen

Finanzanlagen werden mit den Anschaffungskosten oder bei voraussichtlich dauernder Wertminderung mit dem niedrigeren Zeitwert ausgewiesen.

7. Ertragsteuern

Die Bilanzierung und Bewertung von Ertragsteuern erfolgt gemäß IAS 12 (Income Taxes). Latente Steuern werden demgemäß nach der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode für sämtliche temporäre Differenzen zwischen den steuerlichen und den IFRS-Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern umfassen auch Steuerminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender steuerlicher Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit gewährleistet ist. Die latenten Steuern werden auf Basis der länderspezifischen Steuersätze ermittelt, dabei werden die individuellen Ertragsteuersätze, die Gültigkeit haben für den Zeitraum des Eintritts der steuerlichen Ent- oder Belastung, angesetzt. Für die inländischen Unternehmen werden für die Steuerberechnungen die Gewerbeertragsteuer, Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag berücksichtigt.

Latente Steuerschulden und -ansprüche werden saldiert, soweit Aufrechnungsmöglichkeiten nach § 226 Absatz 4 Abgabenordnung gegeben sind.

8. Vorräte

Vorräte werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten oder zum niedrigeren, realisierbaren Nettoveräußerungswert (voraussichtlich erzielbarer Veräußerungserlös abzüglich der bis zum Verkauf noch anfallenden Kosten) angesetzt. Bei den Handelswaren und den Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen wird die FIFO-Methode angewendet.

Die Bewertung der Planungs- und Projektierungsleistungen erfolgt grundsätzlich anhand des den Projekten zugeordneten Materialeinsatzes, der Fremdleistungen, den Gehältern und den Sachkosten.

Fertigungsaufträge werden nach IAS 11 (Construction Contracts) bilanziert. Der anzusetzende Fertigstellungsgrad (Percentage of Completion – PoC) wird dabei entsprechend der unterschiedlichen Businessmodelle auf zwei verschiedene Arten ermittelt.

Bei Großprojekten (Umsatzvolumen größer/gleich TEUR 1.000) wird der Fertigstellungsgrad grundsätzlich nach der Vollendung fest definierter Projektabschnitte (Milestone-Methode) ermittelt.

Bei kleineren und mittleren Aufträgen (Umsatzvolumen kleiner TEUR 1.000) wird der Fertigstellungsgrad grundsätzlich durch das Verhältnis der auflaufenden Kosten zu den hochgerechneten Gesamtkosten bestimmt (Cost-to-cost-Methode).

Der Ausweis der Fertigungsaufträge erfolgt unter den Forderungen beziehungsweise Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Soweit die kumulierte Leistung (Auftragskosten und Auftragsergebnis) die Zahlungseingänge aus Teilabrechnungen im Einzelfall übersteigt, erfolgt der Ausweis der Fertigungsaufträge aktivisch unter den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Verbleibt nach Abzug der Anzahlungen ein negativer Saldo, wird dieser als Verpflichtung aus Fertigungsaufträgen passivisch unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ausgewiesen.

Für 43 Großprojekte sowie diverse Vertriebsprojekte wurde eine Teilgewinnrealisierung nach der PoC-Methode vorgenommen. Zu erwartende Auftragsverluste werden durch Abwertungen oder Rückstellungen gedeckt. Dabei werden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt. Gewinne aus PoC werden nur dann realisiert, wenn das Ergebnis des Fertigstellungsauftrags verlässlich geschätzt werden kann.

9. Forderungen und sonstige Vermögenswerte

Die Forderungen und sonstigen Vermögenswerte sind grundsätzlich mit dem Nennwert unter Berücksichtigung angemessener Wertberichtigungen angesetzt. Den erkennbaren Einzelrisiken wird durch entsprechende Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen.

10. Wertminderungen von Vermögenswerten

Eine Wertminderung von Vermögenswerten (außerplanmäßige Abschreibung) wird immer dann berücksichtigt, wenn der Buchwert den voraussichtlichen erzielbaren Betrag übersteigt.

Konkreten Ausfallrisiken bei den finanziellen Vermögenswerten wurde durch Ausbuchungen oder Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Die Buchwerte entsprechen den jeweiligen beizulegenden Zeitwerten.

11. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel umfassen neben Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten auch Wertpapiere, die kurzfristig liquidierbar sind und eine Laufzeit von nicht mehr als 90 Tagen aufweisen.

Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten werden zum Nennwert angesetzt. Wertpapiere werden zum Marktwert bewertet.

12. Rückstellungen

Rückstellungen werden für rechtliche und faktische Verpflichtungen gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben, wenn es wahrscheinlich ist, dass die Erfüllung der Verpflichtung zu einem Abfluss von Konzernressourcen führt und eine zuverlässige Schätzung der Verpflichtungshöhe vorgenommen werden kann. Dabei wird von dem Erfüllungsbetrag mit der höchsten Eintrittswahrscheinlichkeit ausgegangen.

13. Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Verbindlichkeiten werden bei erstmaligem Ansatz mit ihrem beizulegenden Zeitwert erfasst. In den Folgeperioden werden Verbindlichkeiten zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet.

Im Rahmen der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden transitorische Abgrenzungen erfasst.

14. Umsatzerlöse

Umsatzerlöse werden unabhängig vom Zeitpunkt der Zahlung dann vereinnahmt, wenn abgrenzbare Leistungen oder die Lieferungen erbracht bzw. erfolgt sind, die Höhe der Erträge zuverlässig ermittelbar ist und der wirtschaftliche Nutzen dem Konzern wahrscheinlich zufließen wird. Wegen der Umsatzrealisierung nach PoC verweisen wir auf Note 8.

15. Währungsumrechnung

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften außerhalb des Geltungsbereichs des Euros werden nach dem Konzept der funktionalen Währung umgerechnet. Da die Gesellschaften aus Sicht der Conergy AG ihre Geschäfte in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht überwiegend selbstständig betreiben, entspricht die funktionale Währung der Währung des Sitzlandes dieser Unternehmen.

Entsprechend erfolgt die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden mit den Bilanzstichtagskursen. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden mit den Jahresdurchschnittskursen umgerechnet. Die Währungsdifferenzen werden gemäß IAS 21.17 (Changes in Foreign Exchange Rates) ergebniswirksam erfasst. Währungsdifferenzen im Eigenkapital werden erfolgsneutral behandelt und in einen Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung eingestellt.

Für die Währungsumrechnung werden folgende wesentliche Wechselkurse zugrunde gelegt:

Währung	Kurs in EUR am Bilanzstichtag		Jahresdurchschnittskurs in EUR	
	31.12.2006	31.12.2005	2006	2005
100 JPY	0,67	0,72	0,69	0,73
1 USD	0,79	0,85	0,80	0,80

In den in lokaler Währung aufgestellten Jahresabschlüssen der vollkonsolidierten Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Währungsumrechnungsdifferenzen werden erfolgswirksam in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und Erträgen erfasst.

Für Devisentermingeschäfte erfolgt eine Marktwertbewertung zum Bilanzstichtag. Sofern diese Devisentermingeschäfte die Voraussetzungen eines Hedge-Accounting erfüllen, werden die Bewertungsänderungen erfolgsneutral im Eigenkapital als Cash Flow Hedge in der Neubewertungsrücklage gemäß IAS 39 (Financial Instruments) erfasst.

16. Änderungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Verwendung von Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben. Diese Annahmen und Schätzungen betreffen im Wesentlichen die Festlegung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer beim abnutzbaren Anlagevermögen, den Fertigstellungsgrad der Projekte und die Bewertung von Rückstellungen. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen. Änderungen werden zum Zeitpunkt einer besseren Kenntnis erfolgswirksam berücksichtigt.

B. Erläuterungen zur Bilanz

17. Immaterielle Vermögenswerte

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte ist im Anlagenspiegel (siehe Note 20) dargestellt.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen aktivierte Geschäfts- oder Firmenwerte (Goodwill) aus Unternehmenserwerben in Höhe von TEUR 22.617 sowie eigene Entwicklungsleistungen in Höhe von TEUR 8.590.

Im Einzelnen wurden die Gesellschaften AET SOLAR Limited (Zypern), Riposol Handels GmbH (Österreich), D&J Electric Inc. (USA), IZEN NV (Belgien), SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ (Türkei), Cap-Aus Pty Limited (Australien), Conergy Services Ost GmbH (Deutschland), HighSi GmbH (Deutschland), Suntec Produktions GmbH (Österreich), Vögelin GmbH (Schweiz), Zen International Production & Trade BVBA (Belgien), Güstrower Maschinen Bau GmbH (Deutschland) erworben.

Des Weiteren wurden die restlichen Anteile von folgenden Gesellschaften gleichfalls unter Erhöhung des Goodwills erworben: AET France S.A.S. (Frankreich), AET Solion E.P.E. (Griechenland), SunTechnics Bioenergy GmbH (Deutschland), Conergy Inc. (USA), Conergy Pty Limited (Australien), Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH (Deutschland).

18. Sachanlagen

Die Entwicklung der Sachanlagen ist im Anlagenspiegel (siehe Note 20) dargestellt.

Die Zugänge betreffen im Wesentlichen geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau des Produktionsstandorts Frankfurt/Oder in Höhe von TEUR 45.099.

Die im Rahmen des Mittelabflusses entstandenen Fremdkapitalzinsen am Produktionsstandort Frankfurt/Oder wurden den Maschinen und Technischen Anlagen zugeordnet.

Von den ausgewiesenen Anlagenabgängen betreffen TEUR 4.611 die im Rahmen eines Erbbaurechts veräußerten Betriebsgrundstücke aus den Produktionsstandorten aus Rangsdorf und Frankfurt/Oder. Der erzielte Veräußerungsertrag in Höhe von TEUR 15.009 ist unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Sachanlagen waren nicht erforderlich.

19. Finanzanlagen

Die Aufgliederung und die Entwicklung der Finanzanlagen sind im Anlagenspiegel (siehe Note 20) dargestellt.

Außerplanmäßige Abschreibungen auf Finanzanlagen waren nicht erforderlich.

20. Anlagenspiegel

Konzern-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2005

	Anschaffungskosten						31.12.2005
	01.01.2005	Währungs- differenz	Zugänge aus Unterneh- menserwerb	Zugänge in Periode	Abgänge in Periode	Um- buchungen	
TEUR							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.002	0	62	1.987	169	0	3.882
Eigene Entwicklungsleistungen	1.916	0	0	2.589	0	0	4.505
Goodwill	4.830	0	3.213	208	0	0	8.251
	8.748	0	3.275	4.784	169	0	16.638
Sachanlagen							
Grundstücke und Gebäude	2.156	0	14	2.222	2	0	4.390
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.301	0	155	4.185	1.202	0	6.439
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0	0	0	855	0	0	855
	5.457	0	169	7.262	1.204	0	11.684
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	17	0	0	294	0	0	311
Wertpapiere des Anlagevermögens	3	0	0	1	0	0	4
Beteiligungen	0	0	0	10	0	0	10
Sonstige Ausleihungen	0	0	0	66	0	0	66
	20	0	0	371	0	0	391
	14.225	0	3.444	12.417	1.373	0	28.713

01.01.2005	Abschreibungen					Buchwerte		
	Zugänge aus Unterneh- menserwerb	AfA Zugän- ge / AfA in Periode	Abgänge in Periode	Währungs- differenz		31.12.2005	31.12.2005	31.12.2004
631	19	710	168	2		1.194	2.688	1.371
978	0	405	0	0		1.383	3.122	938
1.474	0	0	0	0		1.474	6.777	3.356
3.083	19	1.115	168	2		4.051	12.587	5.665
1	5	50	3	0		53	4.337	2.155
1.216	80	1.462	1.032	6		1.732	4.707	2.085
0	0	0	0	0		0	855	0
1.217	85	1.512	1.035	6		1.785	9.899	4.240
0	0	245	0	0		245	66	17
2	0	0	0	0		2	2	1
0	0	0	0	0		0	10	0
0	0	0	0	0		0	66	0
2	0	245	0	0		247	144	18
4.302	104	2.872	1.203	8		6.083	22.630	9.923

Konzern-Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2006

	Anschaffungskosten						31.12.2006
	01.01.2006	Währungs- differenz	Zugänge aus Unterneh- menserwerb	Zugänge in Periode	Abgänge in Periode	Um- buchungen	
TEUR							
Immaterielle Vermögensgegenstände							
Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.882	-8	8.739	4.720	170	0	17.163
Eigene Entwicklungsleistungen	4.505	0	6	8.584	142	0	12.953
Goodwill	8.251	0	13.344	9.273	0	0	30.868
	16.638	-8	22.089	22.577	312	0	60.984
Sachanlagen							
Grundstücke und Gebäude	4.390	-2	2.205	3.152	4.622	120	5.243
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.439	-39	1.511	8.491	2.466	1.732	15.668
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	855	-8	7	48.395	87	-1.852	47.310
	11.684	-49	3.723	60.038	7.175	0	68.221
Finanzanlagen							
Anteile an verbundenen Unternehmen	311	0	26	64	0	0	401
Wertpapiere des Anlagevermögens	4	0	44	0	0	0	48
Beteiligungen	10	0	0	100	0	0	110
Sonstige Ausleihungen	66	0	0	471	0	0	537
	391	0	70	635	0	0	1.096
	28.713	-57	25.882	83.250	7.487	0	130.301

01.01.2006	Abschreibungen				Währungs- differenz	Buchwerte		
	Zugänge aus Unterneh- menserwerb	AfA Zugän- ge/ AfA in Periode	Abgänge in Periode			31.12.2006	31.12.2006	31.12.2005
1.194	82	1.211	169	-5	2.313	14.850	2.688	
1.383	6	575	142	0	1.822	11.132	3.122	
1.474	0	0	0	0	1.474	29.394	6.777	
4.051	88	1.786	311	-5	5.609	55.376	12.587	
53	446	89	20	-1	567	4.676	4.337	
1.732	1.110	2.986	1.386	-15	4.427	11.241	4.707	
0	0	0	0	0	0	47.310	855	
1.785	1.556	3.075	1.406	-16	4.994	63.227	9.899	
245	0	0	0	0	245	156	66	
2	0	0	0	0	2	46	2	
0	0	0	0	0	0	110	10	
0	0	0	0	0	0	537	66	
247	0	0	0	0	247	849	144	
6.083	1.644	4.861	1.717	-21	10.850	119.452	22.630	

21. Latente Steueransprüche bzw. -verbindlichkeiten

Die temporären latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten sowie die latenten Steueraufwendungen und -erträge entfallen auf folgende Posten:

TEUR	01.01.2006	Zugänge aus Unternehmens- erwerb	Aufwand/ Ertrag aus GuV	Währungs- kursdiffe- renzen	Erfolgsneutral	31.12.2006
Aktive latente Steuern auf:						
steuerliche Verlustvorträge	2.068	1.112	12.011	0	0	15.191
Marktbewertung Devisen- termingeschäfte	964	0	330	0	5.450	6.744
sonstige aktive Latenzen	102	0	-102	397	0	397
	3.134	1.112	12.239	397	5.450	22.332
Passive latente Steuern auf:						
aktivierte Entwicklungskosten	-1.226	0	-3.225	0	0	-4.451
Teilgewinnrealisierung gemäß PoC	-2.728	0	-17.763	0	0	-20.491
Rücknahme Personalrück- stellungen	-640	0	-848	0	0	-1.488
sonstige passive Latenzen	-748	-2.253	-49	555	0	-2.495
	-5.342	-2.253	-21.885	555	0	-28.925
Saldo latente Steuern	-2.208	-1.141	-9.646	952	5.450	-6.593

Die aktiven und passiven latenten Steuern werden innerhalb der einzelnen Gesellschaften saldiert. Hierdurch ergeben sich für die Konzernbilanz aktive latente Steuerforderungen von TEUR 17.639 und passive latente Steuerschulden von TEUR 24.232.

Der Ansatz der Steueransprüche aus Verlustvorträgen beruht auf der Verrechnung zukünftig erwarteter Gewinne, die der Vorstand im Business-Plan für das folgende Geschäftsjahr darstellt.

Gemäß § 8 Abs. 4 KStG besteht die Möglichkeit, dass durch zukünftige Anteilsübertragungen und Zuführung überwiegend neuen Betriebsvermögens die Verlustvorträge der Conergy AG nicht erhalten bleiben. Diese Meinung ist in der Literatur stark umstritten. Der Vorstand der Conergy AG vertritt zusammen mit seinen steuerlichen Beratern die Auffassung, dass die in der Steuerberechnung berücksichtigten Verlustvorträge weiterhin werthaltig sind. Die im Rahmen der für die Jahre 1998 bis 2003 durchgeführten steuerlichen Betriebsprüfung ermittelten Steuerrückstellungen sind in ihrer Höhe ausreichend und angemessen.

22. Vorräte

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.109	1.906
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	12.722	4.458
Fertige Erzeugnisse und Waren	61.449	19.047
Geleistete Anzahlungen	28.222	29.511
	106.502	54.922

Die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von TEUR 4.109 betreffen im Wesentlichen Befestigungssysteme für Module am Produktionsstandort Rangsdorf.

Unter den unfertigen Erzeugnissen und Leistungen befinden sich in Höhe von TEUR 3.855 die zum Stichtag angefallenen Auftragskosten für Projekte der SunTechnics Bioenergy GmbH, SUNTECHNICS SISTEMAS DE ENERGIA, SLU sowie der EPURON Pty Ltd. Weiterhin enthalten die unfertigen Erzeugnisse Windenergieanlagen im Wert von TEUR 6.453 für das Projekt Lusanger in Frankreich.

Die geleisteten Anzahlungen betreffen im Wesentlichen die Projekte der EPURON GmbH und der SAGAP ELEKTRİK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ. Dem stehen erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 15.152 (Vorjahr: TEUR 6.176) gegenüber, die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen sind.

Unter den Waren werden im Wesentlichen Handelswaren für Solaranlagen ausgewiesen.

23. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Bei den ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt TEUR 373.248 (Vorjahr: TEUR 129.769) sind Forderungen aus PoC (Fertigungsaufträgen) in Höhe von TEUR 130.089 (Vorjahr: TEUR 34.838) enthalten. Zurechenbare erhaltene Anzahlungen in Höhe von TEUR 38.809 (Vorjahr: TEUR 0) aus Großprojekten wurden mit den Forderungen verrechnet. Nähere Erläuterungen zu PoC werden in Note 8 beschrieben.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen mit einer Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten liegen nicht vor (Vorjahr: TEUR 11).

Für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind Wertminderungsaufwendungen in Form von Einzel- und Pauschalwertberichtigungen in Höhe von TEUR 1.051 (Vorjahr: TEUR 234) angefallen, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten sind.

24. Sonstige Forderungen und Vermögenswerte

Sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 1.592 (Vorjahr: TEUR 136) haben eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

25. Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel belaufen sich im Geschäftsjahr 2006 auf TEUR 24.639 (Vorjahr: TEUR 126.940). Die Veränderungen im Bestand zum Vorjahr sind in der Konzern-Kapitalflussrechnung erläutert (Note 39).

Die flüssigen Mittel enthalten Zahlungsmitteläquivalente (Wertpapiere) gemäß IAS 7 in Höhe von TEUR 868 (Vorjahr: TEUR 66.272).

Als Zahlungseingang aus Verkaufserlösen zu den Grundstücksverkäufen in Frankfurt/Oder und Rangsdorf sind bis zur Bilanzaufstellung TEUR 19.620 realisiert. Der Ausweis zum Bilanzstichtag erfolgt unter den sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten.

26. Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 553 (Vorjahr: TEUR 1.095) haben eine Restlaufzeit von mehr als zwölf Monaten.

27. Eigenkapital, Anteile anderer Gesellschafter

Gezeichnetes Kapital

Durch den Aktiensplit, Beschluss der Hauptversammlung vom 29. Mai 2006, hat sich das Grundkapital der Conergy AG verdreifacht auf nun TEUR 30.000 (Vorjahr: TEUR 10.000). Es ist eingeteilt in 30.000.000 nennwertlose Stückaktien mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Genehmigtes Kapital

Der Vorstand ist ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 28. Mai 2011 einmal oder mehrfach um insgesamt bis zu TEUR 15.000 durch Ausgabe von neuen Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2006).

Kapitalrücklage

Gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Mai 2006 führte die Conergy AG einen Aktiensplit im Berichtsjahr durch. Zur Durchführung der Kapitalerhöhung wurden TEUR 20.000 aus der Kapitalrücklage entnommen.

Aufgrund der Veräußerung aller eigenen Anteile wurden TEUR 11.198 in die Kapitalrücklage eingestellt.

Gewinnrücklagen

Aus dem Jahresergebnis 2005 der Conergy AG wurden gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 29. Mai 2006 TEUR 22.000 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Aus dem Jahresergebnis 2005 der EPURON GmbH (ehemals voltwerk AG) wurden gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 24. August 2006 TEUR 4.531 in die Gewinnrücklagen eingestellt.

Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat die Conergy AG TEUR 12.000 aus den Gewinnrücklagen entnommen und in den Bilanzgewinn eingestellt.

Alle weiteren Einstellungen in die Gewinnrücklagen betreffen die Bilanzergebnisse der Tochtergesellschaften aus dem Geschäftsjahr 2005.

Neubewertungsrücklage

Die Marktwertbewertung derivativer Finanzinstrumente (vgl. Note 44) hat zu einem Verlust i. H. v. TEUR 16.700 geführt. Darin enthaltene Devisentermingeschäfte wurden gemäß IAS 39 (Financial Instruments) in Höhe ihres effizienten Anteils, gemäß IAS 12.61 (Income Tax) nach Abzug darauf entfallender aktiver latenter Steuern, erfolgsneutral in Höhe von TEUR 8.045 in die Neubewertungsrücklage eingestellt.

Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung

Im Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung werden im Berichtsjahr erfolgsneutral zu behandelnde Währungsdifferenzen i. H. v. TEUR 219 (Vorjahr: TEUR 75) eingestellt.

Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter

Der Ausgleichsposten für Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 1.427 (Vorjahr: TEUR 852) enthält zum 31. Dezember 2006 die Anteile außenstehender Gesellschafter der Suntec Produktions GmbH (Österreich), Conergy Pty Limited (Australien), Conergy Estonia OÜ (Estland), Conergy Mexico S. de R.L. de C.V. (Mexiko), Cap-Aus Pty Limited (Australien), Conergy Services Ost GmbH (Deutschland), Conergy Contracting GmbH (Deutschland), Sun-Technics Energy Systems EPE (Griechenland), TAURUS Energy Pty Limited (Australien), VOLTWERK ITALIA S.R.L. (Italien), SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ (Türkei), Compagnie des Énergies Renouvelables S.A.R.L. (LaCER) (Frankreich) sowie der Riposol Handels GmbH (Österreich).

Zum 31. Dezember 2006 werden keine eigenen Anteile gehalten. Die Anzahl der im Umlauf befindlichen voll eingezahlten Anteile entwickelte sich wie folgt:

	Datum des Erwerbs	Anzahl Inhaberaktien
Stand 31.12.2001		8.700.000
Rückkauf von eigenen Anteilen	25.10.2002	-870.000
Stand 31.12.2002		7.830.000
Abgang eigene Aktien (Anteilserwerb AET Albasolar)	11.03.2003	41.122
Abgang eigene Aktien (Aktienerwerb voltwerk AG)	03.06.2003	78.000
Rückkauf von eigenen Anteilen	30.06.2003	-76.040
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	19.12.2003	6.667
Stand 31.12.2003		7.879.749
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	16.02.2004	13.334
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	17.09.2004	6.667
Abgang eigene Aktien (Aktienerwerb voltwerk AG)	08.10.2004	38.333
Rückkauf von eigenen Anteilen	18.10.2004	-25.000
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	08.12.2004	6.667
Stand 31.12.2004		7.919.750
Zugang durch Aktien der Kapitalerhöhung	14.03.2005	1.300.000
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	17.03.2005	672.974
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	30.03.2005	25.424
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	06.04.2005	1.602
Stand 31.12.2005		9.919.750
Zugang durch Aktiensplit	29.05.2006	19.839.500
Abgang von eigenen Aktien (Aktienverkauf)	29.12.2006	240.750
Stand 31.12.2006		30.000.000

28. Kurzfristige Steuerschulden

Im Laufe des Jahres entwickelten sich die kurzfristigen Steuerschulden wie folgt:

TEUR	Stand 01.01.2006	Zugänge aus Unternehmerwerb	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	Stand 31.12.2006
Kurzfristige Steuerschulden	18.596	162	17.168	1.590	7.059	7.059

29. Rückstellungen

Die Rückstellungen entwickelten sich wie folgt:

TEUR	Stand 01.01.2006	Zugänge aus				Stand 31.12.2006
		Unterneh- menserwerb	Verbrauch	Auflösung	Zuführung	
Gewährleistung	1.015	131	238	178	1.422	2.152

Die Rückstellungen für Gewährleistungen wurden für eventuelle Nacharbeiten für abgeschlossene Großprojekte und Gewährleistungen im Rahmen der gesetzlichen Produktgarantie für selbst hergestellte Erzeugnisse gebildet.

Weitere Verpflichtungen (für nachlaufende Kosten von Projekten, Ergebnisbeteiligung, Personal, Jahresabschluss und Sonstiges) sind im Einklang mit IAS 37 als „Accruals“ bei den „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen“ (Note 31) und „Sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten“ (Note 32) aufgeführt.

30. Finanzschulden

Die Finanzschulden gliedern sich wie folgt:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Kontokorrentschulden	221.909	5.590
Darlehensschulden	0	8
	221.909	5.598

Die kurzfristigen Finanzschulden TEUR 221.909 (Vorjahr: TEUR 5.590) bestehen aus Kontokorrentinanspruchnahmen von bilateralen Kreditlinien bei Hausbanken.

Die Zinsen für die Inanspruchnahme werden auf variabler Basis berechnet.

31. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Wie auch im Vorjahr sind sämtliche Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 166.963 (Vorjahr: TEUR 132.207) innerhalb eines Jahres fällig.

32. Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Sonstigen Verbindlichkeiten und der Rechnungsabgrenzungsposten setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	31.12.2006	31.12.2005
Steuerverbindlichkeiten	23.711	17.021
Drohverluste der Währungsgeschäfte	16.700	2.410
Kaufpreisverbindlichkeiten im Rahmen von Unternehmenserwerben	14.935	0
Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen	6.144	3.890
Passive Rechnungsabgrenzungsposten	5.611	1.490
Verbindlichkeiten für ausstehende Rechnungen	4.964	632
Verbindlichkeiten für Jahresabschlusskosten (Rückstellung nach HGB)	555	261
Erhaltene Darlehen	596	278
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	3.853	731
	77.069	26.713

Bei den Kaufpreisverbindlichkeiten im Rahmen von Unternehmenserwerben haben TEUR 11.901 eine Restlaufzeit unter einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten aus Personalaufwendungen setzen sich hauptsächlich aus Verpflichtungen für Urlaubsrückstände, Bonus- und Tantiemehzahlungen sowie Verbindlichkeiten aus sozialer Sicherheit zusammen.

Die Steuerverbindlichkeiten in Höhe von TEUR 23.711 (Vorjahr: TEUR 17.021) betreffen hauptsächlich die Umsatzsteuer und sind innerhalb eines Jahres fällig.

In den übrigen sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 3.853 (Vorjahr: TEUR 731) sind sonstige Rückstellungen nach HGB im Wesentlichen für Rechtsstreitigkeiten und Aufsichtsratsvergütungen enthalten.

Sonstige Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von TEUR 7.227 (Vorjahr: TEUR 1.648) haben eine Restlaufzeit über zwölf Monate.

Die sonstigen Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten sind in der Bilanz auf die Posten langfristige finanzielle Verbindlichkeiten (TEUR 1.792), langfristige Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 5.435), sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten (TEUR 69.665) und den kurzfristigen Rechnungsabgrenzungsposten (TEUR 177) aufgegliedert.

C. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

33. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse stammen zu 47 % aus dem Verkauf von Gütern. Die Umsätze und ihre Entwicklung nach Sparten und geografischen Märkten sind in der „Segmentberichterstattung“ (Note 40) dargestellt.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Erlöse aus dem Verkauf von Gütern	351.615	341.353
Erlöse aus der Erbringung von Leistungen	400.543	188.815
	752.158	530.168

Die Ermittlung der in der Berichtsperiode erfassten Auftragserlöse erfolgt auf der Grundlage von Festpreisverträgen (fixed price contracts).

Die Umsatzerlöse enthalten neben abgerechneten Aufträgen auch realisierte Leistungen aus Fertigungsaufträgen, die nach der Methode der Umsatzrealisierung nach dem Fertigstellungsgrad (PoC) ermittelt werden. Die Umsatzerlöse nach PoC betragen TEUR 136.515 (Vorjahr: TEUR 34.333). Nähere Erläuterungen zu PoC werden in Note 8 beschrieben.

34. Sonstige betriebliche Erträge

Die Sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Verkauf Grundstücke (Erbbaurecht)	15.009	0
Erstkonsolidierung Windprojekt Türkei	3.279	0
Erträge aus Kursdifferenzen	3.138	474
Erstattung aus SunTechnics Garantien	525	365
Sachbezüge	463	256
Schadensersatz Lieferanten Photovoltaik/Wind	0	6.096
Bewertung von kurzfristigen Verbindlichkeiten	0	3.579
Zahlungseingang auf abgeschriebene Forderungen	0	90
Übrige Erträge	749	1.216
	23.163	12.076

Die ausgewiesenen Erträge aus Grundstücksverkäufen teilen sich auf die Produktionsstandorte Frankfurt/Oder (TEUR 14.782) und Rangsdorf (TEUR 227) auf.

Die Erträge aus der Erstkonsolidierung betreffen den Unternehmenserwerb SAGAP ELEKTRİK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ in der Türkei. Der gemäß IFRS 3.56 (Business Combinations) erfolgswirksam vereinnahmte negative Unterschiedsbetrag begründet sich insbesondere aus stillen Reserven in immaterielle Vermögenswerte aus Projektrechten zur Errichtung eines Windparks.

35. Personalaufwand

Am 31. Dezember 2006 wurden einschließlich Geschäftsführer und Vorstände 1.480 Mitarbeiter FTE (Full Time Equivalents) (Vorjahr: 724) im Konzern beschäftigt. Die durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen beträgt 1.125 (Vorjahr: 579). Hiervon entfallen 795 Mitarbeiter auf Deutschland, 203 Mitarbeiter auf Europa und 127 Mitarbeiter auf den Rest der Welt.

Ergebnisbeteiligungen für Führungskräfte sind über individuelle Tantiemevereinbarungen geregelt.

Personalaufwendungen im Vorjahr in Höhe von TEUR 971 wurden als Aufwendungen Börsengang unter dem EBT gesondert ausgewiesen.

TEUR	2006	2005
Löhne und Gehälter	49.560	22.796
Soziale Abgaben	8.833	4.231
	58.393	27.027

36. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Rechts- und Beratungskosten	8.966	2.498
Werbekosten	8.017	3.507
Raumkosten	6.617	3.332
Reise- und Bewirtungskosten	6.240	2.306
Human Resource	5.741	2.878
Nebenkosten Geldverkehr	3.629	760
Kommunikation	3.219	1.452
Bewertung von Devisentermingeschäften	1.196	0
Kfz-Kosten (inkl. Steuern)	2.817	1.192
Aufwendungen aus Garantien, Gewährleistungen und Reklamationen	2.590	1.060
Versicherungen und Beiträge	2.434	834
Entwicklungskosten	2.021	708
Kosten technischer Anlagen, Maschinen und EDV	1.656	466
Sonstige Kosten	7.728	1.819
	62.871	22.812

Sonstige betriebliche Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten sowie Bankprovisionen im Vorjahr in Höhe von TEUR 1.894 wurden als Aufwendungen Börsengang unter dem EBT gesondert ausgewiesen.

37. Ertragsteuern

Als Ertragsteuern sind sowohl die gezahlten oder geschuldeten Steuern auf Einkommen und Ertrag als auch die im Konzern gebildeten latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen. Die Ertragsteuern sind auf Basis der gültigen Gesetze und Verordnungen berechnet.

Die Ertragsteuern setzen sich wie folgt zusammen:

TEUR	2006	2005
Tatsächlicher Steueraufwand	7.366	14.195
Steuerzuschriften für Vorjahre	-1.590	0
Latenter Steuerertrag aus steuerlichen Verlustvorträgen	-12.011	-217
Latenter Steueraufwand aus Teilgewinnrealisierung (PoC)	17.763	2.240
Latenter Steueraufwand aus aktivierten Entwicklungskosten	3.225	846
Sonstige Anpassungen latenter Steuern	669	1.027
Steuerertrag aus Schuldenkonsolidierung	-231	0
Steueraufwand aus Zwischengewinneliminierung	189	-102
	15.380	17.989

Der laufende Ertragsteueraufwand setzt sich ausschließlich aus Beträgen aus den in den Konzernabschluss einbezogenen Gewinn- und Verlustrechnungen zusammen und betrifft ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit.

TEUR	2006	2005
Ergebnis vor Ertragsteuern (inkl. Ergebnis fremder Anteilseigner)	45.972	46.202
Erwarteter Ertragsteueraufwand (40,4%)	18.567	18.666
Periodenfremde Steueraufwendungen / -erträge	-1.590	195
Steuern auf permanente Differenzen	297	0
Wertberichtigung aktive latente Steuern	883	0
Steueraufwand aus negativem Unterschiedsbetrag	-1.340	0
Anpassung zur Berücksichtigung abweichender ausländischer Steuern	-610	-237
Steuern auf mit der Kapitalrücklage verrechnete Kosten für Eigenkapitalbeschaffung	0	-743
Übrige Anpassungen (unterschiedliche Hebesätze u. a.)	-827	108
Ertragsteuern	15.380	17.989

Für die inländischen Steuerberechnungen wird mit einem Körperschaftsteuersatz von 25 % und einem Solidaritätszuschlag von 5,5 % auf die Körperschaftsteuer sowie Gewerbesteuererträgen zwischen 12 % und 19 % – im Einklang mit den jeweils gültigen Hebesätzen – gerechnet. Die Berechnung ausländischer Ertragsteuern basiert auf den in den betreffenden einzelnen Ländern gültigen Gesetzen und Verordnungen.

Für Spanien wird ein Ertragsteuersatz von 32,5 %, für Österreich von 34 %, für Frankreich von 33,33 %, für die USA von 40 %, für Australien von 30 %, für Italien von 33 % und für die Schweiz von 24,7 % zugrunde gelegt.

Die Entwicklung der aktivierten und passivierten latenten Steuern ist in Note 21 dargestellt.

38. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ermittelt sich wie folgt:

	2006	2005
Den Anteilseignern der Conergy AG zuzurechnendes Konzernergebnis in TEUR	30.204	27.795
Durchschnittliche Anzahl von ausgegebenen Anteilen in Tausend	29.761 ¹	28.505 ¹
Unverwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	1,01	0,98
Verwässertes Ergebnis je Anteil in EUR	1,01	0,98

¹ Durch Aktiensplit vom 29.05.2006 verdreifachte sich die Anzahl der ausgegebenen Aktien von 9.919.750 auf 29.759.250. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst.

D. Sonstige Angaben

39. Konzern-Kapitalflussrechnung

In den Unternehmen werden nur solche Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente gehalten, über die kurzfristig verfügt werden kann.

Zinseinnahmen und Zinsausgaben sind ausschließlich der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet.

Der Bestand an Zahlungsmitteln umfasst Kassenbestände, Schecks und Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapiere.

Abweichend zum Vorjahr sind Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten der Finanzierungstätigkeit zugeordnet worden. Die Vorjahreszahlen sind entsprechend angepasst worden.

Der Mittelabfluss aus Unternehmenserwerben und -gründungen ermittelt sich wie folgt:

TEUR	2006	2005
Barzahlungsverpflichtungen aus Unternehmenserwerben	43.459	4.793
zuzüglich Zahlungen aus Unternehmenserwerben Vorjahre	3.109	208
abzüglich übernommene flüssige Mittel	2.209	232
Mittelabfluss aus Unternehmenserwerben	44.359	4.769

40. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung wurde nach IAS 14 (Segment Reporting) aufgestellt. In Orientierung an der internen Berichts- und Organisationsstruktur des Konzerns werden einzelne Konzernabschlussdaten differenziert nach Unternehmensbereichen dargestellt. Durch die Segmentierung sollen die Ertragskraft sowie die Vermögens- und Finanzanlagen für die einzelnen Geschäftsbereiche bzw. die verschiedenen Regionen des Konzerns transparent gemacht werden.

Die primäre Segmentberichterstattung orientiert sich an der Organisationsstruktur des Conergy Konzerns. Folgende Segmente werden im Konzern unterschieden:

A. Primäre Segmente: Geschäftsbereiche

1. Projects: Epuron Gruppe (bis 31.12.2006 voltwerk)

Die Epuron Gruppe ist zuständig für die Planung, Finanzierung und Realisierung von Großprojekten im Bereich der Solar-, Bio- und Windanlagen.

2. Engineering: SunTechnics Gruppe
Die SunTechnics Gruppe ist zuständig für die Planung, Realisierung und Ingangsetzung von Solar- und Bioanlagen jeglicher Größe.
3. Wholesale: Conergy Vertriebs Gruppe (bis 31.12.2006 AET)
Die Conergy Vertriebs Gruppe betreibt den Handel mit Solarmodulen und Solaranlagen.
4. DMS&CS (Development, Manufacturing, Sales and Central Services)
DMS&CS ist zuständig für die Produktion von solarthermischen Komponenten, Trägergestellen für Solarmodule, Laminierung von Spezialmodulen und elektronischen Produkten zur Messung und Verarbeitung von Daten, Produktion und Weiterentwicklung von Wechselrichtern sowie für die Durchführung der damit in Verbindung stehenden Forschungs- und Entwicklungsleistungen. Des Weiteren werden alle Solarmodule zentral von DMS&CS eingekauft. Der Conergy Vertrieb liefert Komplettsysteme und Komponenten an Elektro- und Sanitär-Großhändler.
5. Konsolidierung (Consolidation)
In dieser Ebene werden die Beziehungen zwischen den Geschäftsbereichen im gesamten Konzern eliminiert.

B. Sekundäre Segmentierung: Geografisch

Diese Segmentierung erfolgt nach geografischen Kategorien, dazu werden die Regionen Deutschland, Europe und „Rest of World“ (RoW) gebildet.

Die Zurechnung der Aufwendungen zwischen den Segmenten erfolgte auf der Basis der Drittvergleichsmethode entsprechend der direkten Zurechenbarkeit (IAS 14.75).

Segmenterträge, Segmentaufwendungen und Segmentergebnisse beinhalten Transfers, primär zwischen den Geschäftssegmenten sowie sekundär zwischen den geografischen Segmenten. Die Bilanzierung der Transfers erfolgt zu Verrechnungspreisen, die den Einkaufspreisen entsprechen. Die Transfers werden im Rahmen der Konsolidierung eliminiert.

Primäre Segmentberichterstattung
Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

TEUR	Projects		Engineering	
	2006	2005	2006	2005
Umsatzerlöse Extern	266.799	139.269	199.183	150.112
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	1.224	6.372	144.027	89.466
Segmentumsatzerlöse	268.023	145.641	343.210	239.578
Anteil in Prozent	35,6	27,5	45,6	45,2
EBITDA	45.588	12.423	6.349	16.150
EBIT = Segmentjahresergebnis	45.262	12.116	5.385	15.651
Anteil in Prozent	86,9	25,5	10,3	33,0
Ertragsteuern	-17.158	-4.866	-1.989	-684
Konzernjahresergebnis				

Bilanz zum 31. Dezember 2006

TEUR	Projects		Engineering	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	35.102	6.218	15.188	6.457
Kurzfristige Vermögenswerte	271.053	90.286	219.445	109.941
Ertragsteueransprüche	203	205	3.670	780
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	306.155	96.504	234.633	116.398
Anteil in Prozent	45,0	28,1	34,5	33,8
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	4.491	3.088	7.146	4.056
Kurzfristiges Fremdkapital	227.099	75.915	219.190	94.210
Ertragsteuerschulden	18.695	7.014	5.186	798
Segmentverschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	231.590	79.003	226.336	98.266
Anteil in Prozent	47,9	46,0	46,8	57,2

Kennzahlen

TEUR	Projects		Engineering	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
Segmentinvestitionen	26.705	2.162	9.675	2.358
Abschreibungen	326	307	963	499
Mitarbeiter (FTE Stichtag 31.12.)	85	53	508	239

Wholesale		DMS&CS		Konsolidierung		Konzern	
2006	2005	2006	2005	2006	2005	2006	2005
173.412	165.085	112.764	75.702	0	0	752.158	530.168
38.804	10.557	369.745	306.898	-553.800	-413.294	0	0
212.216	175.642	482.509	382.601	-553.800	-413.294	752.158	530.168
28,2	33,1	64,1	72,2	-73,6	-78,0	100,0	100,0
1.451	19.469	-182	2.275	3.724	-10	56.929	50.307
1.224	19.361	-3.507	316	3.705	-10	52.068	47.435
2,4	40,8	-6,7	0,7	7,1	0,0	100,0	100,0
-846	-806	4.570	-11.736	42	102	-15.380	-17.989
						30.585	28.213

Wholesale		DMS&CS		Konsolidierung		Konzern	
31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
6.045	2.515	168.817	23.772	-103.556	-15.091	121.597	23.872
97.461	65.828	485.609	264.187	-514.407	-210.278	559.161	319.963
112	237	12.311	1.130	1.343	102	17.639	2.454
103.506	68.343	654.426	287.959	-617.963	-225.369	680.758	343.835
15,2	19,9	96,1	83,7	-90,8	-65,5	100,0	100,0
725	123	64.003	1.618	-66.986	-6.212	9.379	2.672
96.956	46.532	440.819	130.881	-510.199	-178.510	473.866	169.029
650	427	6.232	15.020	528	0	31.291	23.258
97.681	46.655	504.822	132.499	-577.185	-184.722	483.245	171.701
20,2	27,2	104,5	77,2	-119,4	-107,6	100,0	100,0

Wholesale		DMS&CS		Konsolidierung		Konzern	
31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
3.823	351	96.589	10.990	-27.661	0	109.131	15.861
227	108	3.325	1.958	19	0	4.861	2.872
128	80	759	352	0	0	1.480	724

Sekundäre Segmentberichterstattung Gewinn- und Verlustrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	2006	2005	2006	2005
Umsatzerlöse Extern	473.985	454.546	230.442	55.311
Umsatzerlöse zwischen den Segmenten	506.401	408.132	47.187	5.162
Segmentumsatzerlöse	980.386	862.678	277.629	60.473
Anteil in Prozent	130,3	162,7	36,9	11,4
EBITDA	27.351	45.802	31.491	3.691
EBIT = Segmentjahresergebnis	23.333	43.328	31.021	3.350
Anteil in Prozent	44,8	91,3	59,6	7,1
Ertragsteuern	-6.846	-16.805	-10.751	-848
Konzernjahresergebnis				

Bilanz zum 31. Dezember 2006

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
AKTIVA				
Langfristige Vermögenswerte	193.960	33.058	8.477	2.943
Kurzfristige Vermögenswerte	757.304	492.281	263.028	29.208
Ertragsteueransprüche	12.931	1.333	782	587
Segmentvermögen (exkl. Ertragsteueransprüche)	951.265	525.339	271.505	32.151
Anteil in Prozent	139,7	152,8	39,8	9,4
PASSIVA				
Langfristiges Fremdkapital	60.082	3.719	7.053	4.834
Kurzfristiges Fremdkapital	712.821	315.914	225.387	24.257
Ertragsteuerschulden	18.528	22.424	10.083	717
Segmentverschulden (exkl. Ertragsteuerschulden)	772.903	319.633	232.440	29.091
Anteil in Prozent	159,9	186,2	48,1	16,9

Kennzahlen

TEUR	Deutschland		Europa (ohne Deutschland)	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
Segmentinvestitionen	110.219	12.469	7.170	1.417
Abschreibungen	4.087	2.306	489	510
Mitarbeiter (FTE Stichtag 31.12.)	965	560	312	107

	RoW		Konsolidierung		Konzern	
	2006	2005	2006	2005	2006	2005
	47.731	20.311	0	0	752.158	530.168
	212	0	-553.800	-413.294	0	0
	47.943	20.311	-553.800	-413.294	752.158	530.168
	6,4	3,8	-73,6	-78,0	100,0	100,0
	-5.636	823	3.724	-10	56.929	50.307
	-5.991	766	3.705	-10	52.068	47.435
	-11,5	1,6	7,1	0,0	100,0	100,0
	2.175	-438	42	102	-15.380	-17.989
					30.585	28.213

	RoW		Konsolidierung		Konzern	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
	22.715	2.962	-103.556	-15.091	121.597	23.872
	53.236	8.752	-514.407	-210.278	559.161	319.963
	2.583	432	1.343	102	17.639	2.454
	75.951	11.714	-617.963	-225.369	680.758	343.835
	11,2	3,4	-90,8	-65,5	100,0	100,0
	9.230	331	-66.986	-6.212	9.379	2.672
	45.858	7.368	-510.199	-178.510	473.866	169.029
	2.152	118	528	0	31.291	23.258
	55.088	7.699	-577.185	-184.722	483.245	171.701
	11,4	4,5	-119,4	-107,6	100,0	100,0

	RoW		Konsolidierung		Konzern	
	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005	31.12.2006	31.12.2005
	19.403	1.975	-27.661	0	109.131	15.861
	266	56	19	0	4.861	2.872
	203	57	0	0	1.480	724

41. Unternehmenserwerbe

An folgenden Unternehmen wurden im Geschäftsjahr Anteile erworben – die Angaben zu Umsatz und Ergebnis beziehen sich dabei auf den Zeitraum seit Akquisition:

Gesellschaft	Geschäftsbereich	Datum des Erwerbs	Erworbene Anteilsquote	Kaufpreis in TEUR	Gesamte Anteilsquote zum 31.12.2006	Umsatzerlöse 2006 in TEUR	Ergebnis 2006 in TEUR
Conergy S.A.S. (ehem. AET FRANCE Société par actions simplifiée)	Wholesale	19.01.2006	20,00 %	350	100,00%	6.005	-199
Conergy Limited (ehem. AET SOLAR LIMITED)	Wholesale	23.05.2006	100,00 %	550	100,00%	790	-114
Conergy E.P.E. (ehem. AET SOLION E.P.E.)	Wholesale	11.04.2006	24,90 %	357	100,00%	3.567	-170
Riposol Handels GmbH	Wholesale	20.07.2006	99,01 % ¹	1.184	99,01 %	3.517	313
D&J Electric Inc.	Engineering	18.10.2006	100,00 %	1.654	100,00%	1.078	503
Sun Technics Energy Systems NV (ehem. IZEN NV)	Engineering	19.06.2006	100,00 %	1.456	100,00%	3.650	-56
SunTechnics Bioenergy GmbH	Engineering	30.08.2006	20,00 %	2.200	100,00%	100	-1.062
SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ	Projects	31.12.2006	95,00 %	14.306	95,00%	0	0
Cap-Aus Pty Limited	DMS&CS	06.04.2006	100,00 %	1.333	100,00%	1.773	-146
Conergy Inc.	DMS&CS	30.03.2006	20,00 %	5.034	100,00%	23.216	342
Conergy Pty Limited	DMS&CS	09.06.2006	10,00 %	0	90,00%	2.001	-681
Conergy Services Ost GmbH	DMS&CS	01.01.2006	80,00 %	1.256	80,00%	1.101	121
Creaglas Creative Glasbauelemente GmbH	DMS&CS	03.05.2006	18,00 %	20	100,00%	0	0
Conergy SolarModule GmbH (ehem. HighSi GmbH)	DMS&CS	31.05.2006	100,00 %	25	100,00%	0	8.365
Conergy GmbH (ehem. Suntec Produktions GmbH)	DMS&CS	20.07.2006	98,02 %	4.398	98,02%	0	54
Conergy GmbH (ehem. Vögelin GmbH)	DMS&CS	18.10.2006	100,00 %	4.537	100,00%	1.849	48
Conergy BVBA (ehem. Zen International Production & Trade BVBA)	DMS&CS	19.06.2006	100,00 %	300	100,00%	713	-56
Güstrower Maschinen Bau GmbH	DMS&CS	31.12.2006	100,00 %	4.500	100,00%	0	-3

¹ über 50%ige Beteiligung der Conergy Vertriebs GmbH & Co. KG

Wären die Unternehmen zum 1. Januar 2006 erworben worden, wären die Konzernumsatzerlöse bzw. der Konzernjahresüberschuss um EUR 22,2 Mio. bzw. EUR 1,8 Mio. höher ausgefallen.

Die Zahlungen für den Goodwill für die Firmen Conergy Limited Ltd. (Zypern), Riposol Handels GmbH (Österreich), D&J Electric Inc. (USA), Sun Technics Energy Systems NV (Belgien), SAGAP ELEKTRIK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ (Türkei), Cap-Aus Pty Limited (Australien), Conergy Services Ost (Deutschland), Conergy SolarModule GmbH (Deutschland), Conergy GmbH (Österreich), Conergy GmbH (Schweiz), Conergy BVBA (Belgien) und Güstrower Maschinen Bau GmbH (Deutschland) basieren auf zukünftigen Marktentwicklungen.

Der Gesamtkaufpreis der Unternehmenserwerbe setzt sich wie folgt zusammen:

TEUR	
Barzahlungen Unternehmenserwerbe	40.485
Künftige Earn-Out-Zahlungen aus Unternehmenserwerben	2.974
	43.459

Die Auswirkungen der Akquisitionen auf Bilanzposten zum Erwerbs- und Erstkonsolidierungszeitpunkt stellen sich wie folgt dar:

Buchwerte in TEUR	SunTec / Riposol	ZEN /IZEN	Vögelin	CAP AUS	Service Ost	GMB	SAGAP	Übrige Akquisi- tionen	Summe
Langfristige Vermögenswerte									
Immaterielle Werte	10	1			80	4	125	87	307
Goodwill									
Sachanlagen	977	378	41	225	57	311	89	89	2.167
Finanzanlagen	61	9							70
Langfristige Forderungen und sonstige Vermögenswerte	128	10	2			2			142
Latente Steuerforderungen									
Langfristige Rechnungs- abgrenzungsposten									
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	1.177	397	44	225	137	317	214	176	2.687
Kurzfristige Vermögenswerte									
Vorräte	1.756	863	215	708		275	8.862		12.678
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.153	799	640	488	289	437		13	4.818
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	199	135	25	8	1	556	5.654	42	6.620
Flüssige Mittel	43	9	861	30	320	688	1	257	2.209
Kurzfristige Rechnungs- abgrenzungsposten	29	3		46	13	33			124
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	4.179	1.809	1.741	1.280	623	1.989	14.517	311	26.449
Langfristiges Fremdkapital									
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2.099	464		726		340			3.628
Langfristige Rückstellungen				67	160			7	234
Latente Steuerschulden									
Langfristige Rechnungs- abgrenzungsposten									
Langfristiges Fremdkapital, gesamt	2.099	464		793	160	340		7	3.862

Buchwerte in TEUR	SunTec / Riposol	ZEN / IZEN	Vögelin	CAP AUS	Service Ost	GMB	SAGAP	Übrige Akquisitionen	Summe
Kurzfristiges Fremdkapital									
Kurzfristige Finanzschulden		151					45		196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.133	580		349	54	354		620	3.089
Erhaltene Anzahlungen			3				1.189		1.192
Kurzfristige Steuerschulden	228	21	123			56			428
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	420	290	47	217	57	663	347	23	2.064
Kurzfristige Rechnungs- abgrenzungsposten	9								9
Kurzfristiges Fremdkapital, gesamt	1.790	1.042	174	565	111	1.073	1.581	643	6.979

Purchase Price Allocation

Im Rahmen der Erstkonsolidierung bei Unternehmenszusammenschlüssen sind gemäß IFRS 3 und IAS 38 die beizulegenden Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden im Rahmen der sogenannten Purchase Price Allocation (Kaufpreisverteilung) zu bewerten.

Vögelin GmbH

Am 18. Oktober 2006 erwarb die Conergy AG 100 % der Anteile an der Vögelin GmbH mit Sitz in Flurlingen (Schweiz), die seit Oktober 2006 als Tochtergesellschaft des Unternehmens konsolidiert wird. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf TEUR 4.537.

Ausgehend von der endgültigen Kaufpreisallokation sind TEUR 637 als Kundenbeziehungen in den immateriellen Vermögenswerten aktiviert worden, die der Abschreibung unterliegen, und TEUR 2.590 dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet worden. Die Abschreibung der Kundenbeziehungen orientiert sich an dem Produktlebenszyklus einer PV-Anlage von 20 Jahren.

SAGAP ELEKTRİK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ

Am 31. Dezember 2006 erwarb die EPURON GmbH 95 % der Anteile an der SAGAP ELEKTRİK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ mit Sitz in Ankara (Türkei), die seit Dezember 2006 als Tochtergesellschaft des Unternehmens konsolidiert wird. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf TEUR 14.306. Nach der Kaufpreisallokation wurden TEUR 6.898 als immaterieller Vermögenswert (Lizenz) aktiviert. Die Lizenz ermächtigt die SAGAP ELEKTRİK ÜRETİM ANONİM ŞİRKETİ zur Errichtung und zum Betrieb eines Windenergieparks in Bilecik (Türkei). Die Lizenz umfasst alle behördlichen Genehmigungen und Erlaubnisse zur Errichtung und Führung des Windenergieparks. Auf-

grund der Aufdeckung der stillen Reserven entstand in der Konsolidierung ein negativer Unterschiedsbetrag i. H. v. TEUR 3.279, der im Geschäftsjahr 2006 erfolgswirksam vereinnahmt worden ist.

Suntec Produktions GmbH

Am 20. Juli 2006 erwarb die Conergy AG 98,02 % der Anteile an der Suntec Produktions GmbH mit Sitz in Althofen (Österreich), die seit Juli 2006 als Tochtergesellschaft des Unternehmens konsolidiert wird. Maßgebend für die Akquisition der Suntec Produktions GmbH war der Markteintritt in Österreich. Die Gesellschaft wurde in den Bereich DMS&CS integriert.

Die Anschaffungskosten beliefen sich auf TEUR 4.397 (darin enthaltene Earn-Out-Zahlungen von rund TEUR 1.096). Ausgehend von einer endgültigen Kaufpreisallokation sind TEUR 1.063 den Sachanlagen, TEUR 374 einer 50 %igen Beteiligung an der Ripsol Handels GmbH sowie TEUR 2.549 dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet worden.

Von den TEUR 1.063 Sachanlagen wurden TEUR 282 als Grundstücke und TEUR 781 als Gebäude aktiviert. Das Gebäude wird über eine Nutzungsdauer von 30 Jahren linear abgeschrieben.

D&J Electric Inc.

Am 18. Oktober 2006 erwarb die SunTechnics Inc. (USA) 100 % der Anteile an D&J Electric Inc. mit Sitz in Cottonwood (USA), die seit Oktober 2006 als Tochtergesellschaft des Unternehmens konsolidiert wird. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf TEUR 1.654. Mit der Kaufpreiszahlung hat die SunTechnics Inc. (USA) Auftragsbestände im Wert von TEUR 128 erworben, die als immaterieller Vermögenswert aktiviert worden sind. Nach der Kaufpreisallokation verblieb ein Geschäfts- und Firmenwert i. H. v. von TEUR 2.100.

Güstrower Maschinen Bau GmbH

Am 31. Dezember 2006 erwarb die Conergy AG 100 % der Anteile an der Güstrower Maschinen Bau GmbH mit Sitz in Güstrow (Deutschland), die seit Dezember 2006 als Tochtergesellschaft des Unternehmens konsolidiert wird. Die Anschaffungskosten beliefen sich auf TEUR 4.500. Ausgehend von der endgültigen Kaufpreisallokation sind TEUR 1.100 als Kundenbeziehungen in den immateriellen Vermögenswerten aktiviert worden, die der Abschreibung unterliegen, TEUR 2.943 wurden dem Geschäfts- und Firmenwert zugeordnet. Die Abschreibungsdauer der Kundenbeziehungen beläuft sich auf 20 Jahre und orientiert sich am Produktlebenszyklus.

Wesentliche Akquisitionen nach dem Bilanzstichtag

Die Conergy AG erwarb zum 1. Januar 2007 80 % am zweitgrößten kanadischen Solarunternehmen ETI SOLAR Energy Technologies Inc. zu einem Kaufpreis von TEUR 2.635.

ETI SOLAR, mit Sitz in Edmonton, Alberta, ist spezialisiert auf Design, Marketing und Vertrieb von Photovoltaik-Systemen. Darüber hinaus unterstützt die Firma ihren festen Kundenstamm von über 100 Händlern bei der Erschließung von lokalen Absatzpotenzialen bei Systemen für den privaten und gewerblichen Gebrauch sowie bei Einbausystemen für Wohnmobile.

Die Unternehmensgründungen in 2006 gliedern sich wie folgt:

Gesellschaft	Geschäftsbereich	Datum der Gründung	Anteilsquote	Gezeichnetes Kapital	
SunTechnics Installation & Services Inc. (USA)	Engineering	20.01.2006	100,00%	TUSD	10
SUNTECHNICS IMPIANTI ENERGETICI SRL (Italien)	Engineering	30.01.2006	100,00%	TEUR	10
SunTechnics Energy Systems Pte. Ltd. (Singapur)	Engineering	20.02.2006	100,00%	SGD	1
SunTechnics Limited (Korea)	Engineering	24.01.2006	100,00%	TKRW	200.000
SunTechnics – Systèmes d'énergies SARL (Frankreich)	Engineering	07.11.2006	100,00%	TEUR	5
SunTechnics Energy Systems EPE (Griechenland)	Engineering	18.10.2006	99,83%	TEUR	18
SunTechnics Instalaciones & Mantenimiento SL (Spanien)	Engineering	08.03.2006	100,00%	TEUR	3
SunTechnics Sistemas de Energia Ltda. (Brasilien)	Engineering	22.11.2006	100,00%	TBRL	50
EPURON LLC (ehem. Voltwerk LLC) (USA)	Projects	14.02.2006	100,00%	TUSD	1
VOLTWERK ITALIA S.R.L. (Italien)	Projects	01.09.2006	51,00%	TEUR	10
EPURON Pte. Ltd. (ehem. voltwerk Singapore Pte. Ltd.) (Singapur)	Projects	06.10.2006	100,00%	SGD	1
EPURON Vierte Management GmbH (ehem. voltwerk Vierte Management GmbH) (Deutschland)	Projects	25.10.2006	100,00%	TEUR	25
EPURON Fünfte Management GmbH (ehem. voltwerk Fünfte Management GmbH) (Deutschland)	Projects	25.10.2006	100,00%	TEUR	25
Énergie Éolienne Lusanger S.A.R.L. (Frankreich)	Projects	01.08.2006	100,00%	TEUR	2
Parc Éolien de la Chaude Vallée S.A.R.L. (Frankreich)	Projects	05.07.2006	100,00%	TEUR	8
Parc Éolien du Mélier S.A.R.L. (Frankreich)	Projects	06.07.2006	100,00%	TEUR	8
Parc Éolien de Morvillers S.A.R.L. (Frankreich)	Projects	05.07.2006	100,00%	TEUR	8
Parc Éolien de Bonneuil S.A.R.L. (Frankreich)	Projects	01.02.2006	100,00%	TEUR	8
Conergy Estonia OÜ (Estland)	DMS&CS	12.01.2006	51,00%	TEEK	400
Conergy España S.A. (Spanien)	DMS&CS	09.02.2006	100,00%	TEUR	65
Conergy Energia Solar Ltda. (Brasilien)	DMS&CS	24.01.2006	100,00%	TBRL	1.043
Conergy Pte. Ltd. (Singapur)	DMS&CS	23.02.2006	100,00%	SGD	1
Conergy Contracting GmbH (Deutschland)	DMS&CS	17.07.2006	80,00%	TEUR	50
Conergy Central Services LLC (USA) ¹	DMS&CS	17.05.2006	100,00%	USD	0
Conergy Limited (Korea) ¹	DMS&CS	12.12.2006	100,00%	TKRW	50.000
Conergy Alternatif Enerji Sistemleri Sanayi ve Ticaret Limited Şirketi (Türkei) ¹	DMS&CS	30.11.2006	100,00%	TTRY	5

¹ im Jahr 2006 nicht konsolidiert

42. Eventualverbindlichkeiten

Eventualverbindlichkeiten zum Bilanzstichtag bestehen aus einer Patronatserklärung mit einer maximalen Verpflichtung gegenüber Konzernfremden von TEUR 19.407 (Vorjahr: TEUR 656). Des Weiteren hat die Conergy fünf Bankbürgschaften sowie Bürgschaften zur Sicherung von Anzahlungen in Höhe von TEUR 4.767 gewährt.

43. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum 31. Dezember 2006 bestehen im Wesentlichen folgende Verpflichtungen aus der Pacht für eine Windkraftanlage, aus Kooperationsverträgen zur Produktion von Windturbinen und Anlagen zur Herstellung biogener Kraftstoffe sowie aus Miet- und Leasingverträgen für Büroräume und Pkw.

TEUR	2006	2005
Innerhalb eines Jahres	8.534	4.397
Zwischen einem Jahr und fünf Jahren	25.085	8.780
Später als fünf Jahre	1.301	0
	34.920	13.177

Darüber hinaus bestehen weitere finanzielle Verpflichtungen mit einem Jahresbetrag von TEUR 1.308 und einer Laufzeit von 99 Jahren betreffend die Betriebsgrundstücke zu den Produktionsstandorten Rangsdorf und Frankfurt/Oder. Hinsichtlich dieser Verpflichtungen hat die Conergy AG zwei weitere Patronatserklärungen abgegeben.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Rückkaufverpflichtungen von Anlagen beträgt TEUR 7.451, welche frühestens ab dem Jahr 2023 zu erfüllen sind.

Des Weiteren hat sich die Conergy AG zum Kauf von Solarmodulen für einen festen, auf eine Fremdwährung lautenden Betrag von JPY 17,9 Mrd. und USD 30 Mio. verpflichtet. Die Conergy AG hat zu diesem Zweck mehrere Devisentermingeschäfte mit JPY-Kursen und entsprechenden Fälligkeitsterminen abgeschlossen.

44. Derivative Finanzinstrumente

Aufgrund der Geschäftstätigkeit, insbesondere aufgrund eines internationalen Sourcing, ist der Konzern Wechselkursrisiken ausgesetzt, welche durch den Einsatz von derivativen Finanzinstrumenten gesichert werden.

Es erfolgt keine Nutzung zu spekulativen Zwecken, Vertragspartner sind ausschließlich Banken erstklassiger Bonität.

Zur Absicherung von Wareneinkäufen in Fremdwährung bestanden zum Bilanzstichtag Devisentermingeschäfte, welche in 2007 ausgeübt werden.

Gemäß IAS 39 wurde eine Sicherungsbeziehung zum originären Grundgeschäft hergestellt und die entsprechenden Marktwertschwankungen als Cash Flow Hedge in der Neubewertungsrücklage (vgl. Note 27) erfasst. Die im Eigenkapital erfassten Wertanderungen werden bei Ausübung der Finanzinstrumente erfolgswirksam erfasst. Zur Messung der Effektivität der Sicherungen werden gemäß den Anforderungen des Hedge Accountings regelmäßig retrospektive und prospektive Tests durchgeführt.

Zinsänderungsrisiken, welche Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit haben, wird durch den Einsatz von Zinsswaps begegnet. Die Marktwertschwankungen der Zinsswaps wurden am Bilanzstichtag zum Fair Value in den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen in der Gewinn- und Verlustrechnung abgebildet.

45. Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen

Als Vorstand waren im Geschäftsjahr 2006 folgende Personen tätig:

- | Hans-Martin Rüter (Chief Executive Officer)
- | Nikolaus Krane
- | Heiko Piossek
- | Dr. Edmund Stassen
- | Albert Edelmann

Die Vergütungen des Vorstands betragen TEUR 1.795 (Vorjahr: TEUR 1.889). Davon entfallen TEUR 95 auf sonstige Vergütungen aus Sachbezügen für Kfz und soziale Sicherung. Zu den Grundzügen des Vergütungsberichts und den Angaben nach §314 Nr. 6a S. 5 bis 9 HGB wird auf den Vergütungsbericht im Lagebericht verwiesen.

Die Vorstandsvergütungen gliedern sich wie folgt:

EUR	Gehalt	Jahresbonus	Sonstiges ¹	Gesamt
Hans-Martin Rüter	240.000	184.000	22.817	446.817
Nikolaus Krane	180.000	139.000	19.190	338.190
Heiko Piossek	180.000	139.000	23.690	342.690
Dr. Edmund Stassen	180.000	139.000	19.319	338.319
Albert Edelmann	180.000	139.000	10.228	329.228
Summe				1.795.244

¹ Die sonstigen Vergütungskomponenten beinhalten insbesondere unbare Elemente (u. a. Kraftfahrzeuguberlassung, Versicherungen, Übernahme von Umzugskosten) und die Zuschüsse zur Altersversorgung (Unterstützungskasse).

Als Aufsichtsrat waren im Geschäftsjahr 2006 folgende Personen tätig:

- | Dieter Ammer (Vorsitzender)
- | Alexander Rauschenbusch (stellvertretender Vorsitzender)
- | Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting
- | Oswald Metzger
- | Andreas Rüter
- | Eckhard Spoerr

EUR	Feste Vergütung	Variable Vergütung	Ausschussvergütung	Gesamt
Dieter Ammer (Vorsitzender)	37.500	25.000	3.000	65.500
Alexander Rauschenbusch (stellv. Vorsitzender)	22.500	15.000	3.500	41.000
Andreas Rüter	15.000	10.000	1.000	26.000
Dr. Dr. h. c. Andreas J. Büchting	15.000	10.000	0	25.000
Oswald Metzger	15.000	10.000	0	25.000
Eckhard Spoerr	15.000	10.000	2.000	27.000
Summe				209.500

Im Geschäftsjahr 2006 erhielten die Mitglieder des Aufsichtsrats eine Gesamtvergütung von TEUR 210 (Vorjahr: TEUR 232).

Die in Note 2 dargestellten Tochtergesellschaften sind aufgrund der Stimmrechtsverhältnisse während des Geschäftsjahres nahe-stehende Unternehmen der Conergy AG. Transaktionen mit diesen Unternehmen werden in der Konzernkonsolidierung eliminiert. Wesentliche Transaktionen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften wurden in 2006 nicht durchgeführt.

46. Erleichterungen nach §264 Abs.3 HGB

Die SunTechnics GmbH, Hamburg, und die AET Alternative-Energie-Technik GmbH, Sulzbach-Neuweiler, machen von der Befreiungsvorschrift des §264 Abs.3 HGB (Inanspruchnahme von Erleichterungen bei der Aufstellung, Prüfung und Offenlegung von Jahresabschlüssen) Gebrauch.

47. Angaben über die Entsprechenserklärung

Vorstand und Aufsichtsrat haben die Erklärung i. S. des § 161 AktG über die Einhaltung des Corporate Governance Kodex abgegeben und den Aktionären auf der Website der Gesellschaft dauerhaft zugänglich gemacht.

48. Abschlussprüferhonorar

Das für den Abschlussprüfer i. S. des § 319 Abs. 1 Satz 1, 2 HGB im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar betrug für

	TEUR
die Abschlussprüfungen	181
Steuerberatungsleistungen	133
sonstige Leistungen	84

49. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Geschäftsverlauf 2007 erfolgt planmäßig, ohne dass besondere Ereignisse eingetreten sind.

Hamburg, 23. Februar 2007
Conergy AG
Der Vorstand

Hans-Martin Rüter
Chief Executive Officer

Nikolaus Krane

Heiko Piossek

Dr. Edmund Stassen

Albert Edelman

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den von der Conergy AG, Hamburg, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernbilanz, Konzern-Kapitalflussrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzern-Notes sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2006 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung gemäß §317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss der Conergy AG, Hamburg, den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach §315 a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 23. Februar 2007

Deloitte & Touche GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

(Ohlsen)
Wirtschaftsprüfer

(ppa. Krantz)
Wirtschaftsprüfer